

## Auftragsbekanntmachung

### Bauftrag

#### Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

#### **Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

##### I.1) **Name und Adressen**

Stadt Kamp-Lintfort  
Am Rathaus 2  
Kamp-Lintfort  
47475  
Deutschland  
Telefon: +49 2842/912-394  
E-Mail: [vergabestelle@kamp-lintfort.de](mailto:vergabestelle@kamp-lintfort.de)  
Fax: +49 2842/912-367  
NUTS-Code: DEA1F  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <http://www.kamp-lintfort.de>

##### I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

##### I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E36615453>  
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E36615453>

##### I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

##### I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

#### **Abschnitt II: Gegenstand**

##### II.1) **Umfang der Beschaffung**

##### II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Umbau und Sanierung Schirrhof, Malerarbeiten (Innen)

##### II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

45442100

##### II.1.3) **Art des Auftrags**

Bauftrag

##### II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Auf dem ehemaligen Bergwerksgelände der Ruhrkohle AG befindet sich das Gelände des Schirrhofs. Das Gelände umfasst zwei Gebäude, den Schirrhof und das Pumpenhaus mit dem Lehrstollen. Das Gelände ist im Eigentum der Stadt Kamp-Lintfort und soll im Rahmen einer umfassenden Sanierung neu genutzt werden.

##### II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

##### II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA1F

Hauptort der Ausführung:

Kamp-Lintfort

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Titel 1.1. Malerarbeiten KITA innen:

Schutzabdeckungen Boden Innenflächen 1000 m<sup>2</sup>,

Schutzabdeckungen für Fenster 250 m<sup>2</sup>,

Beschädigungen von Wandflächen vollflächig beispachteln 600 m<sup>2</sup>,

Neue Wandflächen aus Gipskarton in Q3-Qualität spachteln und schleifen 180 m<sup>2</sup>,

Wandflächen und Laibungen mit Tiefgrund 1:1 mit Wasser verdünnt grundieren 3200 m<sup>2</sup>,

Wandflächen und Laibungen mit Dispersions- Silikatfarbe streichen 3200 m<sup>2</sup>,

Wandflächen mit Latexfarbe scheuerbeständig nach DIN 53778 streichen 750 m<sup>2</sup>,

Deckenflächen mit Tiefgrund 1:1 mit Wasser verdünnt grundieren 500 m<sup>2</sup>,

Deckenflächen mit Dispersions- Silikatfarbe streichen 500 m<sup>2</sup>,

Verputzte Betonunterzüge mit Tiefgrund 1:1 mit Wasser verdünnt grundieren 24 m<sup>2</sup>,

Verputzte Betonunterzüge mit Dispersions- Silikatfarbe streichen 24 m<sup>2</sup>,

Grundierte Metallbauteile (Metalltüren mit Eckzargen) fertig lackieren 23 m<sup>2</sup>,

Holzwerk der alten Holztreppe Stufen mit Wangen und Untersichten einschleifen, 35 m<sup>2</sup>,

Treppengeländer aus Holz lackieren 17 m<sup>2</sup>,

Beton der alten Treppe, Stufen mit Wangen und Untersichten grundieren 12 m<sup>2</sup>,

Treppengeländer aus Metall lackieren 4 m<sup>2</sup>,

Türen mit Futter und Bekleidung lackieren 10 m<sup>2</sup>,

Fugenabdichtung 1000 m,

Zulage für Acrylharz- Dichtstoff pro 1mm 10 m,

Metallbauteile von Hand entrostet 10 m<sup>2</sup>,

Titel 1.2 Brandschutzanstrich:

Grundierte bzw. beschichtete Profile auf die Verträglichkeit prüfen 50 m<sup>2</sup>,

Nicht geeignete Altbeschichtungen entfernen 50 m<sup>2</sup>,

Stahlbeschichtung R-30 50 m<sup>2</sup>,

Stahlbeschichtung Stahlstütze QRO 100x8 R-30 3,80 m,

Titel 1.3 Dokumentation KITA EG BT 1-5 und OG BT 1:

Dokumentation 1 St.,

Titel 2.1 Malerarbeiten Andere Nutzungsbereiche innen:

Schutzabdeckungen Boden Innenflächen 820 m<sup>2</sup>,

Schutzabdeckungen für Fenster 70 m<sup>2</sup>,

Beschädigungen von Wandflächen vollflächig beispachteln 500 m<sup>2</sup>,

Neue raumhohe Vorsatzschalen aus Gipskarton in Q3-Qualität spachteln und schleifen 15 m<sup>2</sup>,

Wandflächen und Laibungen mit Tiefgrund 1:1 mit Wasser verdünnt grundieren 840 m<sup>2</sup>,

Wandflächen und Laibungen mit Dispersions- Silikatfarbe streichen 840 m<sup>2</sup>,

Mauerwerk abfegen und mit Druckluft abblasen 270 m2,  
 Fensteranschlüsse bearbeiten 95 m,  
 Wandflächen und Laibungen mit Tiefgrund 1:1 mit Wasser verdünnt grundieren- Veranstaltungsraum 270 m2,  
 Wandflächen und Laibungen mit Dispersions- Silikatfarbe gespritzt- Veranstaltungsraum 270 m2,  
 Deckenflächen mit Tiefgrund 1:1 mit Wasser verdünnt grundieren 550 m2,  
 Deckenflächen mit Dispersions- Silikatfarbe streichen 550 m2,  
 Deckenflächen, ca. 50 cm breit mit Tiefgrund 1:1 mit Wasser verdünnt grundieren und streichen 90 m2,  
 Deckenflächen , ca. 50 cm breit mit Dispersions- Silikatfarbe streichen 90 m2,  
 Betonsanierte Unterzüge mit Tiefengrund grundieren etc. 50 m,  
 Unterzüge aus Beton mit Tiefengrund grundieren und streichen. -Remise 50 m,  
 Betonsanierte Betonstützen mit Tiefengrund grundieren und streichen -Remise 5 St,  
 Treppengeländer aus Holz lackieren 18 m,  
 Fugenabdichtung 350 m,  
 Zulage für Acrylharz- Dichtstoff pro 1mm 10 m,  
 Metallbauteile von Hand entrostet 10 m2,  
 Dämmung von Laibungen, 40 mm Dämmdicke, Breite der Dämmstreifen 200 mm, 50 m,  
 Dämmung von Laibungen, 40 mm Dämmdicke, Breite der Dämmstreifen 270 mm, 50 m,  
 Titel 2.2 Brandschutzanstrich:  
 Grundierte bzw. beschichtete Profile auf die Verträglichkeit prüfen 11 m2,  
 Nicht geeignete Altbeschichtungen entfernen 11 m2,  
 Stahlbeschichtung R-30 11 m2,  
 Titel 2.3 Dokumentation BT 5-7:  
 Dokumentation 1 St

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien  
Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 30/03/2020

Ende: 07/05/2020

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

III.1) **Teilnahmebedingungen**

### III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- Auf Verlangen hat der Bieter einen Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung durch Vorlage der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle ihres Sitzes oder Wohnsitzes. Zur Bestätigung können vorgelegt werden: Gewerbebeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Die oben beschriebenen Eignungskriterien können durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachgewiesen oder durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 VHB (Eigenerklärung zur Eignung) vorläufig nachgewiesen werden. Das Formblatt 124 VHB (Eigenerklärung zur Eignung) wird den Vergabeunterlagen beigelegt. Die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) kann als vorläufiger Nachweis zur Eignung eingereicht werden.

### III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Nachweis einer entsprechenden Berufs-/ Betriebshaftpflichtversicherung (Deckungssummen für Personen-, Sach-, und Vermögensschäden)

- Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen

Unternehmen ausgeführten Aufträgen (zum Beispiel durch Bestätigung durch einen Steuerberater) - Angabe, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde oder ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet (zum Beispiel durch Bestätigung durch einen Steuerberater)

- Der Bieter hat auf Verlangen eine aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, die entsprechende Bescheinigung des zuständigen Versicherungsträgers.

- Der Bieter hat auf Verlangen eine aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorzulegen.

Die oben beschriebenen Eignungskriterien können durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachgewiesen oder durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 VHB (Eigenerklärung zur Eignung) vorläufig nachgewiesen werden. Das Formblatt 124 VHB (Eigenerklärung zur Eignung) wird den Vergabeunterlagen beigelegt. Die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) kann als vorläufiger Nachweis zur Eignung eingereicht werden.

### III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Auf Verlangen hat der Bieter drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorzulegen: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur

vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

- Angaben zu Arbeitskräften: Auf Verlangen hat der Bieter die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal anzugeben.

Die oben beschriebenen Eignungskriterien können durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachgewiesen oder durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 VHB (Eigenerklärung zur Eignung) vorläufig nachgewiesen werden. Das Formblatt 124 VHB (Eigenerklärung zur Eignung) wird den Vergabeunterlagen beigelegt. Die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) kann als vorläufiger Nachweis zur Eignung eingereicht werden.

### III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

### III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

#### III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

#### III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

## **Abschnitt IV: Verfahren**

### IV.1) **Beschreibung**

#### IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

#### IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

#### IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

#### IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

### IV.2) **Verwaltungsangaben**

#### IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

#### IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 23/01/2020

Ortszeit: 11:00

#### IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

#### IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

#### IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 28/02/2020

#### IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 23/01/2020

Ortszeit: 11:00

Ort:

Stadt Kamp-Lintfort, Am Rathaus 2, 47475 Kamp-Lintfort

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Bieter dürfen bei der Angebotsöffnung nicht anwesend sein.

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

### **VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

### **VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die Zahlung erfolgt elektronisch

### **VI.3) Zusätzliche Angaben:**

Die Angebote sind ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform Subreport-ELViS einzureichen.

Bieter die ihr Angebot nicht elektronisch über die Vergabeplattform einreichen werden vom Vergabeverfahren ausgeschlossen.

Sicherheiten:

Vertragserfüllung 5% der Auftragssumme, Mängelansprüche 3% der Rechnungssumme,

Vertragsstrafen:

Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der Vertragsfrist o. der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen: 0,2% der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer. Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5,0% der im Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt.

### **VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

#### **VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Rheinland

Zeughausstraße 2 - 10

Köln

50667

Deutschland

Telefon: +49 2211473045

Fax: +49 2211472889

#### **VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

#### **VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Nach § 135 Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung.

Nach § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

18/12/2019